

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Freudenberg

am 07.05.2018

Anwesend:

1. Vorsitzender: Bürgermeister Roger Henning

2. Gemeinderäte: Manfred Arnold
Christian Bartelt
Werner Beck
Hartmut Beil
Siegfried Berg
Heiko Brand
Rolf Döhner
Peter Eckert
Roland Hildenbrand
Lars Kaller
Peter Klement
Ulrike Maier
Julika Saatmann-Hösch
Margarete Schmidt
Ellen Schnellbach
Klaus Weimer
Siegbert Weis
Markus Zipprich
Manfred Zipf

3. Ortsvorsteher:

4. Beamte, Angestellte, usw.: Matthias Gallas, Markus Tremmel

5. Es fehlten:

- entschuldigt: Ronald Grein

Es wird ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit festgestellt.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Beginn der Sitzung 19.00 Uhr am üblichen Sitzungsort; Sitzungssaal Freudenberg

Top 1 Vergabe Überplanung des Flächennutzungsplans (FNP) (Vorlage)

Der Vorsitzende führt in das Thema ein erläutert die Wichtigkeit eines aktuellen FNP für zukünftige Projekte und begrüßt hierzu von der Firma Klaerle Herrn Ament und Herrn Ettwein.

Dem Gemeinderat wird eine Präsentation vorgestellt, welche sich in folgende Punkte gliedert:

1. Vorstellung Klärle GmbH

2. Vorgehensweise bei der Neuaufstellung

3. Verfahrensablauf

4. Darlegung der Kosten

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Mitarbeitern der Firma Klaerle für den umfassenden Vortrag.
Herr Gallas erläutert die Vorlage.
Fragen werden beantwortet.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, das Planungsbüro Klaerle aus 97990 Weikersheim mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes zum Preis von 77.156,63 € brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig-

Top 2 Vorstellung der Betreuungsangebote für die Kindertagesstätten auf den Ortsteilen

Der Vorsitzende erläutert hier nochmals die Wichtigkeit der Standorterhaltung. Dies ist insoweit wichtig, da eingleisige Kindereinrichtungen bezüglich der Landesförderung derzeit in Frage gestellt werden. Daher ist auch aus seiner Sicht, mittel- und langfristige einer Standortsicherung nur mit folgendem erarbeiteten Vorschlag der Verwaltung möglich. Er bedankt sich bei der Kirchengemeinde, welche signalisiert hatte, die Verwaltung in jede Richtung der zukünftigen Ausrichtung zu unterstützen.

Herr Tremmel stellt dem Gemeinderat in einer Präsentation drei mögliche Varianten zur Erweiterung der Kindergärten in Boxtal und Rauenberg vor und priorisiert von Seite der Verwaltung eine Kombination aus Variante B und C. (siehe Präsentation)

Er geht nochmals auf die Kosten der Erweiterungen ein und teilt mit, dass die Umbaukosten vom Land gefördert werden. Hier sind Zuschüsse zwischen 3.500 – 7.000 EUR je zusätzlich geschafften Betreuungsplatz möglich.

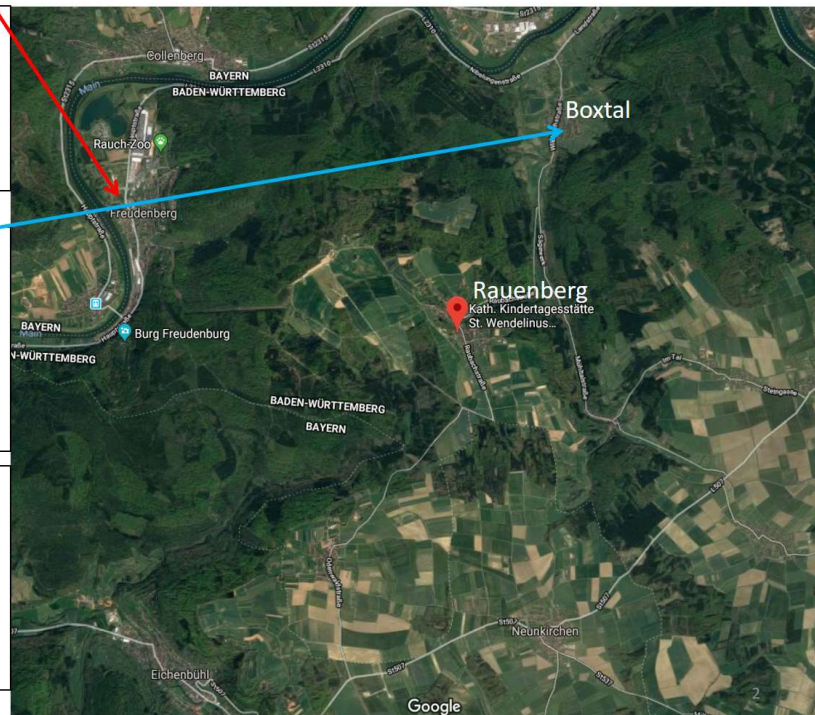
Der Vorsitzende teilt mit, dass dieses Konzept nun zur weiteren Diskussion in die Ortschaftsräte gegeben wird und anschließend im Gemeinderat ein entsprechender Grundsatzbeschluss erfolgen soll.

Ist-Stand- der Plätze gesamt Kinderbetreuung in Freudenberg

Freudenberg
 1 RG-Gruppe,
 1 Kleingr. VÖ,
 1 GT/VÖ/RG
 1 VÖ/RG
 95 Kinder Prognose (74 – 89)
 2,5 Krippengruppen
 25 Plätze

Boxtal
2 Halbe Gruppen
 (Kleingruppen) mit
 verlängerter Öffnungszeiten
 sowie Ganztagesbetreuung
 für 2-Jährige bis Schuleintritt
 (11 Plätze je Gruppe) mit
 einem Personalschlüssel von
 2,66 Fachkräften
 16-22 Kinder/22 Plätzen
 Prognose (11-21)

Rauenberg
2 Halbe Gruppen
 (Kleingruppen) mit
 verlängerter Öffnungszeiten
 sowie Ganztagesbetreuung
 für 3-Jährige bis Schuleintritt
 (12 Plätze der je Gruppe) mit
 einem Personalschlüssel von
 2,66 Fachkräften.
 22-24 Kinder/24 Plätze
 Prognose (29-32)



08.05.2018

Entfernungen zur Kinderbetreuung im KM

U3 1.-3. Lj.

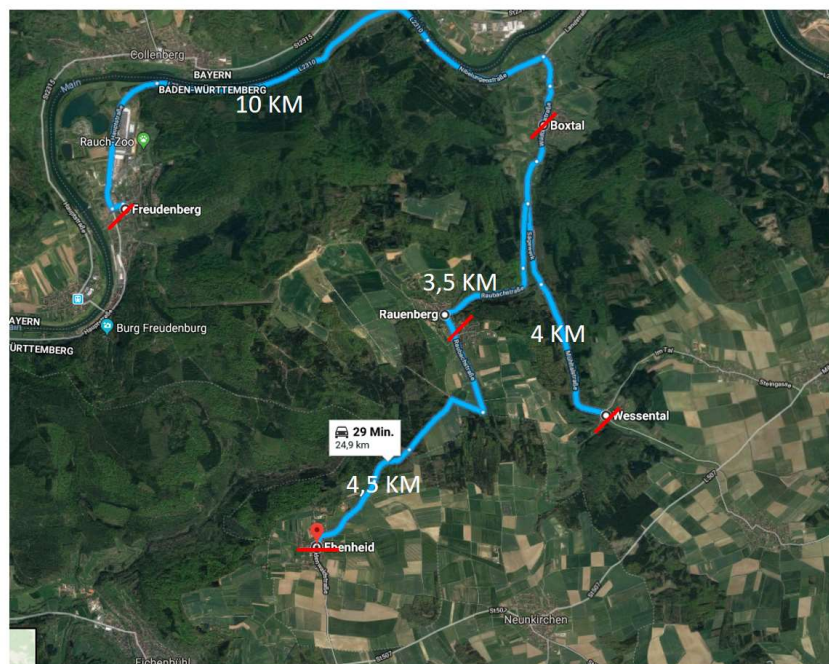
Boxtal-Freudenberg 10
 Rauenberg-Freudenberg 13
 Wessental-Freudenberg 14
 Ebenheid-Freudenberg 18

Ortsteile:

Diese Eltern müssen immer fahren!

Wessental-Boxtal 4
 Wessental-Rauenberg 3,5
 Wessental-Nassig
 Ebenheid-Boxtal 7,5
 Ebenheid-Rauenberg 4,5
 Ebenheid-Neunkirchen 4
 Ebenheid-Nassig 9,5

Rauenberg-Boxtal 3,5
 Rauenberg-Neunkirchen 4,5
 Rauenberg-Nassig 7



08.05.2018

Mögliche Varianten

		Kita Bortal	Kita Rauenberg	Angebotsform	Aufnahmefähigkeit	Personal- schlüssel	Personalkosten je Einrichtung
Variante 1 Ganze Gruppe u. 1 Kleingruppe			Umbau für U3				
A	Mischung Plätze GT- und Kinder unter 3 Jahren	34 Plätze max. 68 min. 56	34 Plätze	1 ganze Gruppe VÖ/AM/GT 22 Plätze 1 Kleingruppe VÖ/GT 12 Plätze	bis zu 6 Kinder von 2-3 Jahren u.10 bis 15 GT-Kinder, Rest VÖ	Nur für Variante A gültig! 15 GT-Plätze bis 3 Kinder unter drei Jahre 14 GT-Plätze= 4 U3 Kinder 12 GT-Plätze= 5 U3 Kinder 10 GT-Plätze= 6 U3 Kinder	201.575 Euro/217,250 Euro
B	Maximale Plätze Kinder	37 Plätze max. 74 min. 68	37 Plätze	1 ganze Gruppe VÖ/GT 25 Plätze 1 Kleingruppe VÖ/GT 12 Plätze	keine Aufnahme von Kindern unter 3 Jahren möglich, bis zu 16 GT-Kinder Rest VÖ	3,95 Fachkräfte*	217.250 Euro
C	Maximale Anzahl Plätze unter 3 Jahre	33 Plätze max.66 min. 48	33 Plätze	1 Ganze Gruppe VÖ/AM/GT 22 Plätze 1 Kleingruppe VÖ/AM/(GT) 11 Plätze	bis zu 9 Kinder von 2-3 Jahren und 10 bis 15 GT- Kinder (immer 15 GT Plätze)	15 GT-Plätze= 6 U3 Kinder 14 GT-Plätze= 7 U3 Kinder 12 GT-Plätze= 8 U3 Kinder 10 GT-Plätze= 9 U3 Kinder	204.050 Euro + 2. Aufsichtsperson in Bortal wegen 2. Stock

- Die Variation von Rauenberg B und Bortal C ist in Bezug auf die max. Auslastung sowie der kurzfristigen Erweiterung die beste Lösung. Im maximalen Fall sind 70 Plätze VÖ/GT vorhanden. Sollten in Bortal alle 9 Plätze (2-3 Jahre) belegt sein und Rauenberg 3 Plätze mit 2,9 Jahren belegt sein, so hat man noch immer eine Gesamtkapazität von 58 VÖ/GT-Plätzen.
- Bei Variante A und C kann die Kleingruppe bei Bedarf auf Ganztagesbetreuung erweitert werden, dann sind immer 15 Ganztagesplätze vorhanden. In beiden Fällen wäre eine Personalaufstockung auf 3,95 Fachkräfte notwendig.

08.05.2018

GT=Ganztags VÖ=verlängerte Öffnungszeiten AM=Altersmischung

4

Kostenschätzung für notwendige Erweiterungen Stand 04/18

Aufgrund von Erweiterung muss einer Nutzungsänderungen beantragt werden, Gesetzesänderungen müssen dann berücksichtigt werden und zwingen uns zu folgende Kostenschätzungen:

Umbau Rauenberg: 42.500 EUR brutto

Umbau Bortal: 51.170 EUR brutto

(beide Maßnahmen können durch das RP-Stuttgart gefördert werden)

08.05.2018

5

Fragen werden beantwortet.

Stadtrat Weis regt an, eine gemeinsame Sitzung aller Ortschaftsräte unter Einbeziehung der Kirche zu organisieren. Dieser Vorschlag findet allgemeine Unterstützung. Der Vorsitzende bietet an, dass er und die Verwaltung gerne an diesem Termin zur Beratung zur Verfügung stehen.

Top 3 Schöffenvwahl 2019 – 2023

Der Vorsitzende verliest die Bewerber und erteilt Herrn Tremmel zur Durchführung der Wahl das Wort. Die Stadträte Beil und Klement erklären, dass sie aufgrund der Vielzahl der Bewerber ihre Bewerbung zurückziehen.

Herr Tremmel erläutert den Ablauf der geheimen Wahl per Stimmzettel und weist darauf hin, dass ein Bewerber erst mit einer 2/3 Mehrheit gewählt ist. Bei 20 Stimmberechtigten ist diese Mehrheit bei 14 Stimmen erreicht. Bewerber dürfen sich auch selbst wählen.

Erster Wahlgang:

Ergebnis: Kein Bewerber erreicht die geforderte 2/3 Mehrheit.

Der zweite Wahlgang wird mit folgenden Bewerbern und folgendem Ergebnis durchgeführt:

Ergebnis: Herr Reiner ist mit 15 Stimmen gewählt.

Der dritte Wahlgang wird mit folgenden Bewerbern und folgendem Ergebnis durchgeführt:

Ergebnis: Frau Becker ist mit 14 Stimmen gewählt.

Beide gewählten Personen werden dem Gericht mitgeteilt.

Bürgermeister Henning bedankt sich bei alle Bewerbern recht herzlich.

Top 4 Vergabe FTTB-/FTTH-Masterplan

Eine entsprechende Vorlage wurde vor der Sitzung an den Gemeinderat ausgegeben.

Herr Gallas erläutert die Vorlage.

Es liegen 3 Angebote vor:

Bieter 1: 24.597,30 €

Fa. IK-T: 25.175,64 €

Bieter 3: 30.250,75 €

Fragen werden beantwortet. Herr Gallas weist nochmals darauf hin, dass nicht immer der günstigste Bieter der wirtschaftlichste sein muss und der Gemeinderat durchaus auch dem leicht teureren Bieter den Zuschlag erteilen kann.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt die Fa. IK-T mit der Erstellung des FTTB-/FTTH-Masterplanes zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

-einstimmig-

Top 5 Information Bürgermeister

Der Vorsitzende berichtet nochmals über die gelungene Veranstaltung zur Übergabe des Förderbescheides durch Minister Guido Wolf am Freitag, den 27.04.2018. Die Förderhöhe für die Sanierung des ersten Abschnitts Badesee über das Tourismusinfrastrukturprogramm beträgt 73.910 EUR.

Ebenfalls ist der ELR-Förderbescheid für den Umbau des Volksbankgebäudes Ebenheid zu einem Jugendraum eingetroffen. Hier wird das Vorhaben mit 34.520 EUR gefördert.

Die Förderbescheide für Stiftung Naturschutzfond in Höhe von 116.352 EUR und 110.936 EUR sind auch eingegangen.

Der Vorsitzende zeigt dem Gemeinderat einen aktuellen Plan zum Umbau des neuen „Hans-Bender-Platz“. Die Einweihung erfolgt am 27.06.2018. Die Kosten sind mit derzeit ca. 7.000 EUR überschaubar. Er bedankt sich bei der Kirchengemeinde, welche zur Gestaltung zwei Sitzbänke stiftet.

Top 6 Anfragen

offene Anfragen GR

-keine-

neue Anfragen GR

Stadtrat Brand fragt nach dem Sachstand der Teilsanierung Gaststätte Amtshaus, da aus seiner Sicht ein zügiges Handeln notwendig erscheint, damit die Gaststätte schnellstmöglich wieder verpachtet werden kann.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Übergabe bereits in der vergangenen Woche stattgefunden hat und von Seite der Verwaltung bereits Maßnahmen zur Renovierung eingeleitet wurden. Man teilt die Meinung von Stadtrat Brand, das Gasthaus schnellstmöglich wieder zu verpachten.

Stadtrat Klement fragt an, ob die Stadt den Vereinen bei der Umsetzung der neuen Datenschutzrichtlinien behilflich sein kann. Hier gibt es sicherlich Informationsbedarf für die Vereine. Der Vorsitzende berichtet, dass die Stadt hier selbst auf externe Firmen angewiesen ist. Man können sich vorstellen, dass die Stadt eine Informationsveranstaltung mit einer externen Beratungsfirma organisiert. Hierzu ist jedoch die Kostenübernahme mit den Vereinen zu klären.

Stadtrat Klement spricht der Verwaltung sein Lob aus, dass der Kreisel nun fertiggestellt ist.

Stadtrat Weis stellt fest, dass der Badesee Freudenberg nicht in der „Wertheimer Zeitung“ unter der Rubrik „Freibäder der Wertheimer Region“ aufgeführt war.

Stadtrat Zipprich fragt nach dem Sachstand der Problematik „Druckerhöhung Boxtal“ an. Dies wird in der kommenden Sitzung beantwortet.

Ebenfalls fragt Stadtrat Zipprich an, welche Begehung vor ca. zwei Wochen am Bachlauf in Boxtal stattgefunden hat.

Herr Gallas weist darauf hin, dass dies eine Begehung des RP-Stuttgart war, welche nicht der Verwaltung gemeldet wurde.

Stadtrat Beil teilt mit, dass das neue Parkplatzschild am Ortseingang von Bürgstadt kommend, mit dem Hinweis „kostenlose Parkplätze“ teilweise bei den Anwohnern keine Zustimmung findet. Die Parkplätze seien seit der Aufstellung durch Fahrradtouristen bis in den späten Abend belegt. Der Vorsitzende verweist darauf, dass die Stadt Freudenberg und die Gastronomie im Zuge des Tourismus gerade auf diese Besucher angewiesen ist. Er stellt fest, dass mehr Parkplätze als vor dem Umbau Hochwasserschutz vorhanden sind. Zudem fällt negativ auf, dass einige Anwohner mit größeren PKWs und Kleinbussen auf der falschen Straßenseite, bzw. quer über mehrere Stellplätze

parken. Dies sein nicht im Einklang mit der Straßenverkehrsordnung. Die Maßnahme, die Stellplätze nochmals mit zusätzlichen Erdnägeln zu markieren, sei durchweg positiv aufgenommen worden und die PKWs parken nun geordneter. Stadtrat Eckert macht darauf aufmerksam, dass die Parkplätze mit hohen städtischen Finanzmitteln geschaffen wurden und auch der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden müssen.

Offene Anfragen der Zuhörer:

- keine-

Neue Anfragen der Zuhörer:

- keine-

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die Sitzung um 21.28 Uhr geschlossen.

.....
Vorsitzender Roger Henning

.....
Schriftführer Markus Tremmel

.....
Hartmut Beil

.....
Ellen Schnellbach